

Mit zwei Stürzen trotzdem auf dem Podest

Im Februar und März befindet sich die Eislaufsaison auf ihrem Höhepunkt – in jeder Woche und in jedem Wochenende steht irgendetwas Spezielles auf dem Programm.

Beim Synchro-Team «Snowflakes» bedeutet dies «trainieren – packen – reisen – Wettkampf – erholen – trainieren» und so weiter. So reiste eine 26-köpfige Huttwiler Delegation am vergangenen Samstag in der Früh nach Dresden an einen weiteren Auslandwettkampf.

Der Samstag galt dabei noch der «Erholung»: Sightseeing, Shopping und Zusammensein stand auf dem Tagesplan. Am Abend wurde der Fokus dann auf den Sonntag gelegt und die Läuferinnen besuchten den bereits laufenden Wettkampf der Junioren und Senioren, um auch bereits ein Feeling für die Eishalle und die Stimmung zu bekommen.

Der Wettkampftag begann mit einem nicht allzu frühen Frühstück und der Vorbereitung für das offizielle Training. Die zehn Minuten dauernde Sequenz, in der das Programm einmal ganz durchgelaufen wird, gelang bereits sehr gut. Einzig das «Intersection», bei dem zwei Linien aufeinander zu fahren und kreuzen, gelang noch nicht wie gewohnt. Die Videoanalyse im Hotel brachte den Läuferinnen genug Mut und nahm die letzten Zweifel vor dem grossen Auftritt.

Dieser fand dann erst um kurz vor sieben Uhr abends statt. Der Start des Teams gelang auf eine fantastische Art und Weise! Schöne Formationen, toller Ausdruck auf den Gesichtern und saubere Schritte zeichneten die ersten zwei Minuten der Kür aus. Die «Snowflakes» waren auf dem Weg zu ihrem «Seasons Best» - die Trainerin und die Ersatzläuferinnen und Betreuerinnen hatten Hühnerhaut.

Leider konnte diese Superleistung nicht über die ganzen 3 Minuten gehalten werden. In den letzten zwei Elementen – dem «no hold bloc», bei dem man sich nicht hält, und der «artistic line» - stürzten zwei Läuferinnen. So reichte es am Ende leider nicht für die persönliche Bestleistung. Hinter den starken Finninnen und dem Heimteam aus Dresden schafften die Schweizerinnen aber den Sprung auf den 3. Rang! Mit dieser hochverdienten Bronzemedaille ist der Medaillensatz der «Snowflakes» nun komplett. Das Ziel für den Swiss Cup in Widnau, der bereits am kommenden Sonntag stattfindet, ist aber klar die Goldmedaille. Also gilt: «trainieren – erholen – packen – kämpfen»!

Auszug aus der Rangliste: *Kategorie Mixed Age (15 Teams)*

1. Crystal Illusions, Finnland, 70.04 Punkte; 2. Saxony Ice Pearls, Deutschland, 59.99 ; 3. Snowflakes, Schweiz, 56.78; 4. Flying Angels, Italien, 56.28; 5. Ice Unite, Grossbritannien, 46.42; 6. Ice Fire, Polen, 45.60; 7. Euphoria, Tschechien, 44.74; Ice Angels, Italien, 43.61; 9. Black Angels, Tschechien, 41.16; 10. Team Illuminique, Holland, 37.86; 11. Blue Unicorns, Deutschland, 36.96; 12. Cool Sensation, Deutschland, 36.24; 13. Diamonds, Estland, 36.20; 14. Team Magic, Ungarn, 35.79; 15. Tyrol Diamonds, Österreich, 29.84;